

PROTOKOLL ÜBER DIE ONLINE-INFORMATIONSKONFERENZ DES TSV MÜNCHEN VON 1860 E.V.

Sonntag, den 20.09.2020
aus dem Filmstudio MucSound Veranstaltungstechnik,
Lotte-Branz-Straße 10, 80939 München

Versammlungsleitung: Robert Reisinger

Protokollführer: Julian Reich

Anwesend: Präsident Robert Reisinger, Vizepräsident Hans Sitzberger,
Vizepräsident Heinz Schmidt, Geschäftsstellenleiter Ekkehard
Krebs, Vereinsmanagerin Viola Oberländer,
Verwaltungsratsvorsitzender Sascha Königsberg,
Protokollführer Julian Reich, Praktikantin Katharina Held

C

C

Tagesordnung

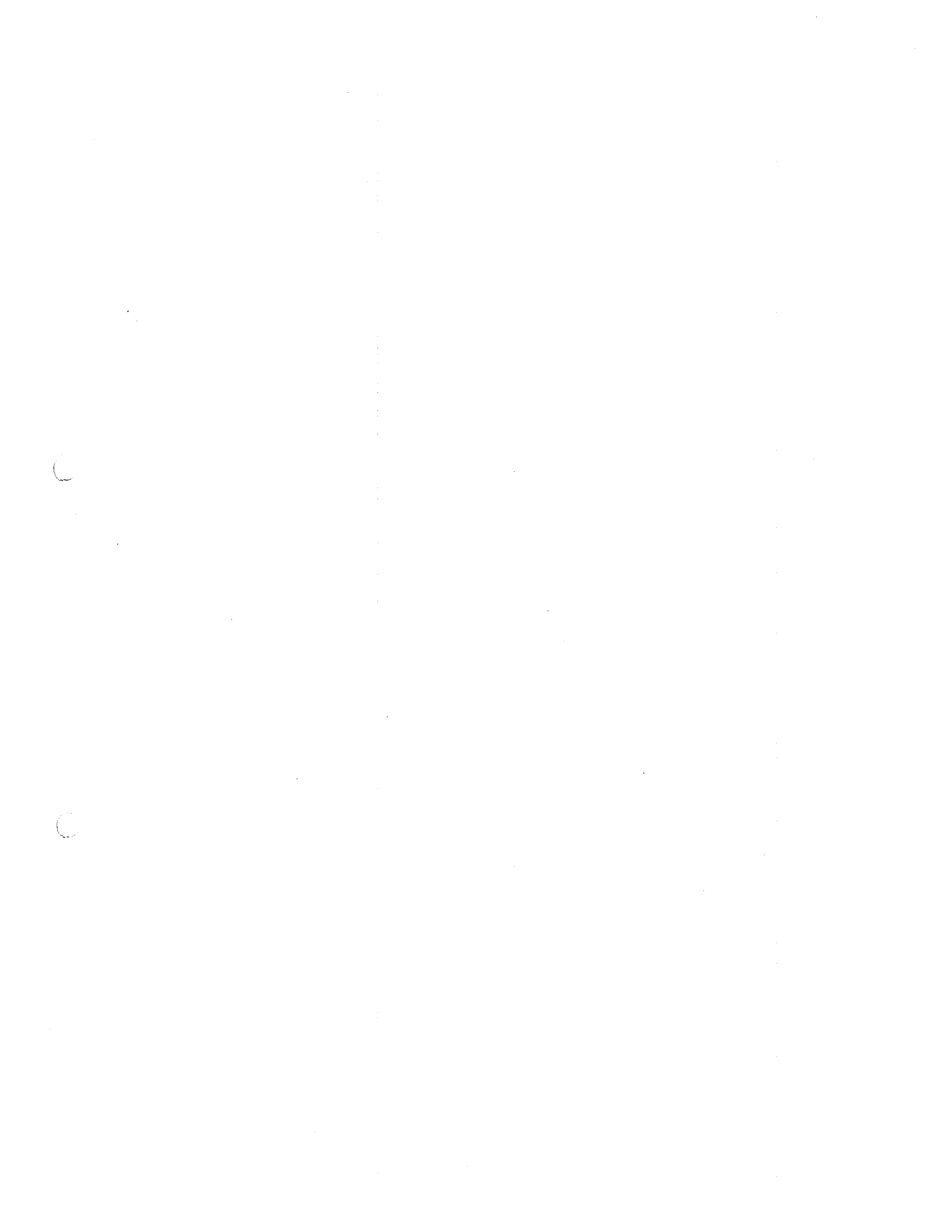
TOP 1: Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten.....	3
TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung	4
TOP 3*: Genehmigung der Tagesordnung	4
TOP 4: Bestellung eines Protokollführers / einer Protokollführerin	4
TOP 5*: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 30.06.2019	4
TOP 6: Totenehrungen.....	4
TOP 7: Ehrungen	4
a) Ernennung der Ehrenmitglieder	4
b) Beschlussfassung über die Befreiung der Ehrenmitglieder von der Beitragspflicht	5
c) Ehrung der aktiven Sportler	5
TOP 8: Berichte.....	5
a) Des Präsidiums.....	5
Sport während der Pandemie, Covid-19 und die Folgen.....	5
160 Jahre TSV München von 1860 e.V.....	5
Rückblick, das vergangene Jahr, NLZ „Die Bayerische Junglöwen“	6
Rückblick des TSV München von 1860 e.V. in seiner Stellung als Gesellschafter der KGaA	7
Machbarkeitsstudie Grünwalder Stadion.....	8
Entwicklung des Amateur- und Breitensports	10
Neubau einer vereinseigenen Sporthalle.....	10
Münchens große Liebe.....	11
b) Des Schatzmeisters über den Jahresabschluss Geschäftsjahr 2018/2019.....	11
Bericht zur Gesamtleistung, Beitragsentwicklung und Personalkosten.....	12
Bericht zum Eigenkapital und Geldbestände.....	12
Bericht Jahresergebnisse	12
Abschluss 2018/2019.....	12
Haushaltsplan 2020/21 und Ausblick 2019/20.....	15
c) Des Verwaltungsrates.....	15
d) Der TSV München von 1860 GmbH & Co. KGaA.....	18
e) Der Kassenprüfer	19
f) Aus den Abteilungen (Zusammenfassung der Berichte durch das Vereinsmanagement)	20
Roller Derby:.....	20
Fußball:	20
Basketball:	21
Turn- und Freizeitsportabteilung.....	22

eSports:.....	22
Vereinsgeschichte:.....	23
Boxen:.....	24
Allgemeines:.....	24
TOP 9: Aussprache zu den Berichten.....	25
TOP 10: Entlastungen des Präsidiums und des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2018/2019	34
TOP 11: Anträge	34
TOP 12: Verschiedenes	35
TOP 13: Schlusswort des Präsidenten	35

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten

Präsident Robert Reisinger beginnt pünktlich um 11:00 Uhr und begrüßt alle Mitglieder zur ersten Online-Konferenz in der Geschichte des TSV München von 1860 e.V. Herr Reisinger wünscht allen Teilnehmenden eine funktionierende Internetverbindung und einen verständlichen Ton während der Übertragung. Auf Nachfrage bei den Technikern, bekommt Herr Reisinger Auskunft, dass zu Beginn der Online-Konferenz 226 Mitglieder zugeschaltet sind. Er führt aus, dass die alljährliche Veranstaltung ursprünglich in der „Zenith Kulturhalle“ hätte stattfinden sollen, eine Präsenzveranstaltung jedoch aufgrund der Vorgaben des Infektionsschutzes der Bayerischen Landesregierung nicht durchführbar gewesen wäre. Aus diesem Grund entschied sich das Präsidium zusammen mit dem Verwaltungsrat, dem Wahlausschuss und der Geschäftsstelle des Vereins für eine digitale Informationskonferenz. Abstimmungen und Entlastungen, die regulär auf einer Mitgliederversammlung von statten gehen, werden aus organisatorischen und rechtlichen Gründen auf die nächsten Veranstaltungen verschoben. Alle anderen Tagesordnungspunkte sollen wie geplant durchgeführt werden. Neben Präsident Robert Reisinger befinden sich die beiden Vizepräsidenten des TSV München von 1860 e.V. Hans Sitzberger und Heinz Schmidt, der Vorsitzende des Verwaltungsrats Sascha Königsberg, die Vereinsmanagerin Viola Oberländer, der Geschäftsstellenleiter Ekkehardt Krebs, Julian Reich, Katharina Held sowie die Techniker*innen des Studios im Raum.

Robert Reisinger gesteht, dass er die Emotionen einer Präsenzveranstaltung vermisst und lieber zusammen mit den Mitgliedern im persönlichen Kontakt im Zenith wäre. Stattdessen starre er nun alleine auf eine Kamera und nicht auf bekannte Gesichter rund um den TSV 1860 München.



C

C

Herr Reisinger weist daraufhin, dass die Aussprache der Online-Konferenz in schriftlicher Art und Weise erfolgt und Fragen, die vorab von den Technikern gebündelt werden, an die Anwesenden zur Beantwortung weitergegeben werden.

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

Ordnungsgemäß eingeladen und erledigt.

TOP 3*: Genehmigung der Tagesordnung

Diese entfällt da es keine offizielle Mitgliederversammlung ist.

TOP 4: Bestellung eines Protokollführers / einer Protokollführerin

Die Bestellung entfällt. Julian Reich (Vereinsmanagement e.V.) wird das Protokoll führen.

TOP 5*: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 30.06.2019

Muss aufgrund der Umstände auf die nächste Veranstaltung verschoben werden.

TOP 6: Totenehrungen

Im Hintergrund werden die verstorbenen Mitglieder eingeblendet. Robert Reisinger bittet die Anwesenden um ein kurzes Innehalten und Gedenken der Toten.

TOP 7: Ehrungen

a) Ernennung der Ehrenmitglieder

Robert Reisinger bittet Vizepräsident Hans Sitzberger auf die Bühne. Alle neuen vorgeschlagenen Ehrenmitglieder werden im Hintergrund eingeblendet. Robert Reisinger verdeutlicht, dass diese in der nächsten Versammlung satzungsgemäß als Ehrenmitglieder benannt werden sollen.

b) Beschlussfassung über die Befreiung der Ehrenmitglieder von der Beitragspflicht
Entfällt aufgrund der Umstände.

c) Ehrung der aktiven Sportler

Hans Sitzberger beglückwünscht das Roller Derby – Team Munich Dynamits zur Meisterschaft und verliest die Namen aller Beteiligten. Auch Robert Reisinger richtet Glückwünsche an das gesamte Team zur wiederholten Meisterschaft aus.

TOP 8: Berichte

a) Des Präsidiums

Sport während der Pandemie, Covid-19 und die Folgen

Robert Reisinger begrüßt nochmals alle Zugeschalteten und fängt mit seinem Bericht an. Er erklärt, dass der Zeitraum von Juni 2019 bis Juni 2020 von einer Vielzahl von Ereignissen geprägt war, die den Verein nachhaltig beeinflusst haben. Sportliche Ziele und Perspektiven wurden erreicht bzw. geschaffen, personelle und organisatorische Veränderungen bewältigt sowie infrastrukturelle Projekte vorangetrieben.

Im ersten Teil des Berichts spricht Herr Reisinger über Covid-19 und dessen Folgen. Die Corona-Pandemie sowie die Schutzmaßnahmen haben den Verein gravierend getroffen. Ohne Wettkampf, ohne Spielbetrieb und ohne Training müssten Sinn und Zweck eines Sportvereins in Frage gestellt werden. Herr Reisinger betont, dass alle Mitarbeiter*innen, Übungsleiter*innen, Trainer*innen sowie Betreuer*innen hervorragende Arbeit in der Bekämpfung der Ausbreitung des Virus leisten. Nach und nach ist es gelungen ein Stück Normalität zurückzugewinnen.

Erfreulicherweise ist im Zusammenhang mit der Wiederaufnahme des Sportbetriebs im Verein kein Corona Hotspot bekannt geworden. Ein aktives Vereinsmitglied ist jedoch tragischerweise an den Folgen einer Corona-Erkrankung verstorben.

160 Jahre TSV München von 1860 e.V.

Der TSV München von 1860 e.V. feierte am 17. Mai 2020 sein 160-jähriges Bestehen. Die geplanten öffentlichen Feierlichkeiten, mussten leider aufgrund der

Corona-Pandemie ausfallen.

Rückblick, das vergangene Jahr, NLZ „Die Bayerische Junglöwen“

Präsident Robert Reisinger hebt hervor, dass die vergangene Spielzeit (der Junglöwen) trotz des vorzeitigen Saisonabbruchs, die erhofften Früchte trägt und alle sportlichen Leiter hervorragende Arbeit leisten. Nach dem Absturz in die Regionalliga 2017, gab es laut Robert Reisinger, verschiedene Stimmen die dem Verein die erfolgreiche Förderung des Jugendfußballs nicht mehr zugetraut hätten. Er macht jedoch deutlich, dass das Gegenteil derzeit der Fall ist. Das prämierte Nachwuchsleistungszentrum (NLZ) des TSV 1860 München ist ein wesentliches Instrument des Neuaufbaus. Dies ist neben dem Hauptförderer des Juniorenfußballs, der Stadtsparkasse München auch dem Engagement des Netzwerks „Unternehmer für 60“ (UF60) zu verdanken. Herr Reisinger betont, dass der Löwenanteil allerdings den Mitgliedern gebührt. Der Verein investiert heutzutage mehr Geld als jemals zuvor in die Ausbildung und Unterstützung seiner Talente. Mit Ausnahme der (ausgliederten) U19-Junioren treten derzeit alle Junglöwen in der jeweils höchsten Spielklasse an. Herr Reisinger weist dennoch daraufhin, dass die Durchlässigkeit der Talente essentieller ist, als die jeweilige Spielklasse. Statistisch gesehen, haben nur wenige Vereine in Europa eine derart hohe Durchlässigkeit an Talenten wie der TSV 1860 München. Laut Herrn Reisinger ist dies ein enorm starkes Alleinstellungsmerkmal. Dieser Umstand wird auch vom Deutschen Fußball-Bund e.V. (DFB) honoriert. Der sogenannte „Nachwuchsfördertopf 3. Liga“ wurde im Herbst 2018 vom DFB-Präsidium beschlossen und kam vergangene Saison erstmals zur Ausschüttung. Laut Robert Reisinger erhält der TSV 1860 München rund 300.00 Euro vom DFB zur Belohnung seiner Arbeit und zur weiteren Stärkung der Nachwuchsförderung. Der Zuschuss ist für den gemeinnützigen Bereich zweckgebunden.

Herr Reisinger führt fort, dass sich derzeit elf Spieler im Profikader des TSV 1860 München befinden, die im Verein ausgebildet worden sind. Dies sorgt unter anderem für ein hohes Identifikationspotenzial mit den Fans. Im Gegensatz zu früheren Zeiten, werden Vertragsgespräche mit Talenten heutzutage so gestaltet, dass der Verein sportlich als auch wirtschaftlich von ihnen profitiert.

Rückblick des TSV München von 1860 e.V. in seiner Stellung als Gesellschafter der KGaA

Präsident Robert Reisinger bezieht sich nun wieder auf den Zeitraum des Präsidiumsberichts (Juni 2019 – Juni 2020). Er beginnt mit der erfreulichen Nachricht, dass das wirtschaftliche Fortbestehen des Unternehmens Profifußball für die Saison 2020/2021 als auch für 2021/2022 gesichert ist. Des Weiteren stehe ein Budget zur Verfügung, welches die gezielte Entwicklung einer Mannschaft die um den Aufstieg in die 2. Bundesliga mitspielt, ermöglicht. Mitgeschafter Hasan Ismaik habe laut Reisinger, über eines seiner Unternehmen ein Ausfalldarlehen zur Verfügung gestellt, falls sich die Einnahmesituation in der aktuellen oder kommenden Saison nicht wie geplant darstellen sollte.

Haupt- und Trikotsponsor „Die Bayerische“ verschafft zusammen mit weiteren Sponsoren zusätzlich Spielraum auf dem Transfermarkt. Herr Reisinger verdeutlicht, dass die Mitglieder mit der Unterstützung der Nachwuchsarbeit sowie dem Erwerb von mittlerweile knapp 10.000 Dauerkarten ebenfalls einen wesentlichen Beitrag leisten. Das Engagement aller Beteiligten sichert die sportliche Wettbewerbsfähigkeit sowie das Fortbestehen der Profifußballgesellschaft des TSV 1860 München. Dafür gebührt allen Handelnden großer Dank und Respekt.

Robert Reisinger spricht nun über den Rücktritt von Ex-Trainer Daniel Bierofka und drückt seine Enttäuschung über die teils kritiklosen Reaktionen sowie Erzählungen einer angeblich verratenen (Dolchstoß-)Legende aus. Laut Reisinger spielten Fakten keine Rolle mehr und wurden durch Emotionen ersetzt. Für Ihn zähle jedoch nicht mehr die Vergangenheit, sondern nur die Zukunft: Michael Köllner. Seine umgängliche und regionale Art als Oberpfälzer, seine nachgewiesene fachliche Kompetenz in der Entwicklung einer Mannschaft sowie die Freude an der Ausbildung junger Talente machen Ihn laut Reisinger zu einem hervorragend geeigneten Trainer des TSV 1860 München.

Eine Personalfrage mit der Präsident Robert Reisinger sich zuletzt beschäftigte, war die Suche eines Nachfolgers für den ausgeschiedenen Geschäftsführer Michael Scharold. Dieser stand als Geschäftsführer der ausgegliederten Fußballgesellschaft vor und hat die TSV München von 1860 GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf eigenen Wunsch verlassen. Das Präsidium würdigt Michael Scharold für seinen überdurchschnittlichen Einsatz und sein umsichtiges Handeln. Herr Scharold lebte laut Herrn Reisinger eine hohe Identifikation mit den Löwen vor und seine positive



C

C

Art bis zum letzten Tag wurde von Belegschaft, Partnern, Sponsoren sowie Fans sehr geschätzt.

Robert Reisinger betont, dass es mit Marc-Nicolai Pfeifer gelungen ist, eine fachliche und menschliche Persönlichkeit als Nachfolger für Michael Scharold für den Verein zu gewinnen. Bei den Beratungen über die Nachfolge im Beirat konnte erfreulicherweise zusammen mit Mitgesellschafter HAM Limited Einigkeit erzielt werden.

Präsident Robert Reisinger bezieht sich nun auf das Verhältnis zum Mitgesellschafter Hasan Ismaik: Die Beziehung zwischen den Gesellschaftern ist entspannter als noch vor einiger Zeit. Mitgesellschafter Hasan Ismaik hat laut Herrn Reisinger seinen Kommunikationsstil inzwischen verändert. Hochemotionale Posts über Nacht bleiben seit längerem aus. Inhaltliche Diskussionen werden nicht mehr öffentlich auf Social-Media-Kanälen geführt, sondern in den zuständigen Gremien hinter geschlossenen Türen. Herr Reisinger betont, dass der Verein in seinen Mitteilungen die sachliche Ebene nie verlassen und sich nur gegen die schlimmsten Zumutungen öffentlich zur Wehr gesetzt hat. Hätte der Verein mit gleicher Münze zurückgezahlt, wäre das Verhältnis zwischen den Gesellschaftern irreparabel zerrüttet gewesen. Nicht nur das Präsidium, sondern auch der Mitgesellschafter hat (mittlerweile) Vertrauen in die handelnden Personen der KGaA. Ein regelmäßiger Austausch mit den Vertretern habe immer stattgefunden. Herr Reisinger gibt bekannt, dass mit Hasan Ismaik ein persönliches Zusammentreffen bei dessen kommenden Besuch in München vereinbart wurde.

Das Präsidium ist froh, dass die letzten Monate nicht mehr so stark konfliktgeladen waren und ein gemeinsamer Weg für die TSV München von 1860 GmbH & Co. KGaA beschritten werden konnte.

Machbarkeitsstudie Grünwalder Stadion

Präsident Robert Reisinger spricht nun über das Ergebnis der Machbarkeitsstudie zum bundesligatauglichen Ausbau des Grünwalder Stadions. Die Rückkehr nach Giesing, habe den Fußball bei den Löwen kulturell neu aufgeladen und ihm die Identität und Persönlichkeit zurückgegeben, die in den Jahren der Allianz Arena verloren gegangen sind. Der starke Zulauf an Neumitgliedern seit Juni 2017 zeugt davon. Auch Partner und Sponsoren finden seit diesem Zeitpunkt wieder ein

spannendes Umfeld für Werbung.

Laut Robert Reisinger weist das Stadion an der Grünwalderstraße unstrittig infrastrukturelle Nachteile auf. Die Zuschauerkapazität, die nach der Rückkehr bei nur 12.500 Plätzen lag, konnte nach intensiven Gesprächen mit der Stadt, (durch die Aufhebung gesperrter Teile in der Westkurve) auf 15.000 Plätze erweitert werden. Auch das Verhältnis zwischen Stadt und Verein war in der Vergangenheit laut Herrn Reisinger bestenfalls von gegenseitiger Nichtbeachtung geprägt, was sich jedoch seit dem Sommer 2017 wieder deutlich gebessert hat. Der Verein besitzt inzwischen sehr gute Kontakte zur Stadt und wird als Gesprächspartner gerne angenommen.

Zusammenfassend lautet der Ergebnisbericht der Machbarkeitsstudie, dass ein profitauglicher Umbau des Grünwalder Stadions nach Einschätzung der Sachverständigen möglich ist. Weitere Untersuchungen bleiben jedoch abzuwarten.

Die in der Machbarkeitsstudie prognostizierte maximale Zuschauerkapazität, liegt bei 18.060 bzw. 18.105 Zuschauern. Robert Reisinger zieht den Vergleich zum Zweitligisten SSV Jahn Regensburg (15.210 Plätze) sowie zum Sportpark des FC Ingolstadt (15.200) und konkretisiert, dass mehr als die Hälfte aller aktuellen Zweitligastadien eine geringere Kapazität als 18.105 Plätzen aufweisen.

Nach Annahme der Sachverständigen reicht der derzeit bestehende Brandschutz des Grünwalderstadions aus, um einen Umbau (18.105 Plätze) durchführen zu können. Eine Erweiterung auf 24.000 Plätze wäre laut Präsident Reisinger zwar theoretisch möglich, bedürfe zur Realisierung jedoch einer Änderung des Bebauungsplans. Nach Einschätzungen der Sachverständigen ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass ein Ausbau auf 24.000 Plätze an einer Klagewelle (v.a. durch Anwohner) scheitern könnte.

Herrn Reisinger verweist darauf, dass im Gegensatz zur 1. und 2. Bundesliga, Spieltageeinnahmen (Zuschauer) aufgrund deutlich geringerer TV- und Sponsoringlöse, eine bedeutende Rolle für den Verein spielen. Aus diesem Grund ist eine Verbesserung der VIP-Ticket- und Hospitality Situation für den TSV 1860 München essentiell.

Das Planungsreferat sowie die Lokalbaukommission der Stadt München haben die Studie des Planungsbüros Albert Speer + Partner geprüft und sind zu dem Ergebnis gekommen, dass das Vorhaben realisiert werden kann. Der Vorbescheid ist somit positiv ausgefallen. Der Stadtrat muss nun entscheiden, in welchen Zeitrahmen und

C

C

Umfang sowie mit welchen Kosten ein Um- und Ausbau des Grünwalder Stadions erfolgen kann. Diesbezügliche Gespräche sollen laut Präsident Reisinger im Herbst 2020 geführt werden.

Entwicklung des Amateur- und Breitensports

Präsident Robert Reisinger begrüßt die Entwicklung des Breitensports beim TSV München von 1860 e.V., dessen Abteilungsanzahl und Sportangebot stetig wächst. Er bekräftigt, dass der TSV dem Ziel, den Breitensport in München als Institution zu verankern, wieder einen Schritt nähergekommen ist.

Neubau einer vereinseigenen Sporthalle

Was den Mitgliedern jedoch fehlt, ist laut Robert Reisinger eine eigene Vereinshalle. Die Abteilungen des Turn- und Sportvereins sind derzeit über das gesamte Stadtgebiet verstreut. Seit dem Jahr 2002 versprochen sieben Präsidenten in 18 Jahren sich dem Projekt anzunehmen. Auch das amtierende Präsidium. Auf der vergangenen Mitgliederversammlung musste Präsident Robert Reisinger den Mitgliedern mitteilen, dass sich verschiedene potenzielle Grundstücke im Stadtgebiet als ungeeignet erwiesen haben. Ein Ort, der jedoch alle Anforderungen bestmöglich erfüllt, hat sich in der Zwischenzeit als Lösung herauskristallisiert: Auf dem derzeitigen Parkplatz der Geschäftsstelle an der Grünwalderstraße 114, soll in den nächsten Jahren eine neue vereinseigene Dreifachturnhalle gebaut werden. Neben der Sporthalle ist auf dem gleichen Gelände zudem eine Geschäftsstelle für den gemeinnützigen Verein geplant, in dessen Gebäude weitere Trainingsmöglichkeiten, ein neues Löwenstüberl sowie Büroräume für den e.V. implementiert werden sollen. Die für den Neubau wegfallenden Parkplätze werden durch den Bau eines Parkdecks ersetzt.

Robert Reisinger erwähnt, dass mehrere Personen aus dem Vereinsumfeld das Projekt unterstützen und hebt besonders den Architekten Gerhard Günther sowie dessen Sohn Leopold als auch das Verwaltungsratsmitglied Norbert Steppe hervor.

Die Finanzierung des Bauvorhabens ist laut Herrn Reisinger gesichert. Schatzmeister und Vizepräsident Heinz Schmidt arbeite derzeit Details mit Zuschussgebern und Finanzinstituten aus. Robert Reisinger ist zuversichtlich, bei der nächsten Mitgliederversammlung mehr Details sowie einen Businessplan vorstellen zu können.

Informationen zum geplanten Projekt wurden laut Herrn Reisinger auch an den Mitgesellschafter Hasan Ismaik geschickt, der die Nachricht bisher jedoch unbeantwortet lässt. Dennoch geht Herr Reisinger davon aus, dass vom Mitgesellschafter dem Projekt keine Steine in den Weg gelegt werden und dieser das Bauvorhaben unterstützen wird.

(*Bilder zum Bauvorhaben befinden sich im Anhang)

Münchens große Liebe

Präsident Robert Reisinger betont, dass der TSV 1860 München zusammen mit seinen Partnern, Mitgliedern, Sponsoren und Fans ein riesiges Potenzial besitzt und der Verein in München, ganz Bayern und über Landesgrenzen hinweg Menschen bewegt. Diese Kräfte sollen gebündelt und genutzt werden. Herr Reisinger bedankt sich für die Aufmerksamkeit und übergibt an Vizepräsident Hans Sitzberger.

Herr Sitzberger wendet sich der neu gegründeten Abteilung Vereinsgeschichte zu, die seit mittlerweile sieben Monaten unter der Leitung der Kunsthistorikerin Verena Spierer offiziell tätig ist. Die Aktiven der Abteilung beschäftigten sich mit der systematischen Aufarbeitung von Archivbeständen, der Forschung zur vielfältigen Geschichte des TSV 1860 München sowie dem Aufbau und der Pflege einer eigenen Vereinssammlung. Die Arbeiten der Abteilung sollen zukünftig in Form von Veranstaltungen, Publikationen und Ausstellungen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Kleinere Berichte werden derzeit monatlich auf der Homepage (www.tsv1860.org) publiziert.

Robert Reisinger bedankt sich im Nachgang bei Hans Sitzberger für seinen Einsatz in der Neuen Abteilung.

b) Des Schatzmeisters über den Jahresabschluss Geschäftsjahr 2018/2019

Vizepräsident und Schatzmeister Heinz Schmidt kommt auf die Bühne und begrüßt alle Mitglieder. Er stellt den Jahresabschluss vom 30.06.2019 vor. Die Gewinn- und Verlustrechnung betrifft den Zeitraum vom 01.07.2018 bis 30.06.2019.

Herr Schmidt führt aus, dass der Bericht der ECOVIS Wirtschaftstreuhand über die Prüfung des Abschlusses zum 30.06.2019 vorliegt. Es wird ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Auf den Bericht der vereinsinternen Kassenprüfung wird

C

C

nachfolgend eingegangen. Heinz Schmidt stellt seinem Bericht erneut die Fünfjahresentwicklung der Umsätze, Beitragsentwicklung und Personalkosten vor sowie die der Kassen- und Geldbestände und die der Jahresergebnisse.

Bericht zur Gesamtleistung, Beitragsentwicklung und Personalkosten

Heinz Schmidt legt dar, dass sich die Steigerung in allen Bereichen fortgesetzt hat, die Kurve jedoch abgeflacht ist. Beim Spendenaufkommen und den Sponsoringlöhnen wird es zudem immer zu Schwankungen kommen. Die Mitgliedsbeiträge liegen hingegen stabil auf einem hohen Niveau. Derzeit zählt der Verein 22.788 Mitglieder und es konnten im letzten Jahr keinerlei besondere Bewegungen, weder Eintritts- noch Austrittswellen verzeichnet werden. Personalkosten weisen derzeit eine weiterhin leicht steigende Tendenz aus. Laut Herrn Schmidt fallen diese vor allem bei „Die Bayerische Junglöwen“ und in der Verwaltung an.

Bericht zum Eigenkapital und Geldbestände

Das Eigenkapital und die Geldbestände entwickeln sich weiter sehr positiv. V.a. in den letzten drei Jahren ist eine sehr lineare Entwicklung ersichtlich.

Bericht Jahresergebnisse

In den letzten beiden Jahren konnte der Verein sechsstellige Jahresüberschüsse verzeichnen. Heinz Schmidt betont, dass dieser Umfang sich jedoch nicht halten lassen werde, dieser allerdings bei gemeinnützigen Vereinen auch nicht erlaubt sei.

Die positive Entwicklung versetze den Verein glücklicherweise in die Lage das Projekt „Turnhalle“ anzugehen.

Abschluss 2018/2019

Aktiva:

Bei den Sachanlagen weist der Verein 73 TEUR aus, nennenswerten Zugänge gibt es keine. Bei den Finanzanlagen ist alles weiterhin beim Alten, es werden 25 TEUR für die Geschäftsführungs-GmbH ausgewiesen, die zu 100% dem e.V. gehört, so Schmidt. Die 40% Anteile an der KGaA werden mit einem Euro ausgewiesen.

Die Vorräte beziehen sich auf die Inventur vom Fußballfanshop. Die Forderungen aus der Verrechnung KGaA sind wieder zu 100% Wertberichtig auf den Netto-Saldo und standen zum 30.06.2019 bei 790.728 EUR. Diese Forderungen stammen aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag mit der KGaA, der seit dem Doppelabstieg gestundet wird. Zum 30.06.2019 ist der Geschäftsbesorgungsvertrag von der KGaA gekündigt worden, sodass es momentan keinen gibt. Sobald die KGaA wieder in der zweiten Liga spiele, soll es einen neuen Vertrag geben. Vorher sind keine Mittel vom e.V. an die KGaA aufzubringen.

Bei den Geldkonten sind derzeit 1.900.106 EUR verzeichnet. Der Liquiditätsüberschuss im Berichtszeitraum liegt bei 435.218 €.

Der Rechnungsabgrenzungsposten ist im Wesentlichen die Mietvorauszahlung an das NLZ, welche sich jährlich um 75 TEUR mindert. Stand zum 30.06.2019 ist hier 1.296 TEUR. Diese Mietvorauszahlung ist mittlerweile grundbuchrechtlich abgesichert. Weitere aktive Rechnungsabgrenzungen in Höhe von 150 TEUR beziehen sich auf Vorauszahlungen an den BLSV, Versicherungen, Leasing-Vorauszahlungen und von uns vorausbezahlte Beträge für Werberechte eSports.

Die Bilanzsumme ist auf 3.685 TEUR angestiegen.

Passiva:

Der Bilanzgewinn von 3.262 TEUR setzt sich aus Kapital, Ergebnisvorträgen und dem Jahresergebnis zusammen. Die Steuerrückstellungen belaufen sich auf 108 TEUR, 11.750 EUR für die laufenden Veranlagungen 20017, 2018, 2019 und 41.017 EUR für die jetzt abgeschlossene BP von 2009 bis 2013.

40.228 € sind als nicht fällige Umsatzsteuer für die gestundeten Forderungen an die KGaA ausgewiesen und 15.270 € sind die Zinsen auf die Nachzahlung der Betriebsprüfung. Wegen der möglichen Verfassungswidrigkeit sind die Zinsen in den Ende 2018 ergangenen Bescheiden vorläufig festgesetzt worden.

Die Anschluss-BP für die Jahre 2014 bis 2018 ist vor Ort abgeschlossen. Die Rückfragen sind beantwortet. Auf die vorläufigen Feststellungen und die Schlussbesprechung wartet der Verein laut Herrn Schmidt seit genau einem Jahr.

Sonstige Rückstellungen sind BG, Urlaub, Abschluss sowie R+B-Kosten.



Kosten Vereinsgremien

Bewirtung bei den Sitzungen und Reisekosten.

Karten KGaA

VIP-Karten für das Präsidium und verbilligte Karten für Jugendspieler.

Die VIP-Karten werden über den Servicevertrag abgerechnet und sind daher nicht liquiditätswirksam.

Haushaltsplan 2020/21 und Ausblick 2019/20

2020/21 wird vorsichtig mit einem gut ausgeglichenen Ergebnis geplant.

Das Jahr 2019/20 ist allerdings noch nicht bei allen Abteilungen gebucht.

Hier wird sich noch einmal ein sechsstelliger Gewinn ergeben, jedoch vermutlich niedriger als 2018/19. Der Liquiditätsüberschuss beträgt nach derzeitigem Buchungsstand 270 TEUR.

Corona hat den Verein sportlich hart getroffen, finanziell sei der Verein laut Schmidt jedoch einigermaßen gut herausgekommen. Der Verein finanziert sich vor allem aus Beiträgen, Sponsoren und Spenden. Hier gab es keinen Rückgang.

Kurzarbeit war hingegen kein Thema, da die Trainer mit dem Erstellen und Überwachen von Heim-Trainingsplänen beschäftigt waren.

Am stärksten getroffen hat es im Verein die Löwenfußballschule. Durch den Ausfall der Oster- und Pfingstcamps und des Talentfördertrainings sind Überschüsse von ca. 65 TEUR entgangen. Die Verdoppelung der staatlichen Vereinspauschale hat ca. 40 TEUR als Kompensation gebracht.

Zum Abschluss bedankt sich Heinz Schmidt bei den Kollegen im Präsidium, in den Abteilungen den Gremien, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle sowie den Buchhalterinnen für die gute Zusammenarbeit.

c) Des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsratsvorsitzende Sascha Königsberg kommt auf die Bühne und begrüßt alle Mitglieder und Teilnehmenden der Online-Konferenz. Der Bericht soll

C

C

laut Herrn Königsberg aufgrund der Situation kurz ausfallen, der Verwaltungsrat steht für Rückfragen jedoch immer zur Verfügung.

Gemäß der Satzung hat der Vereinsrat aktiv mitgewirkt und hierdurch die Abteilungen unterstützt. So hat der Vereinsrat nicht nur bei der Gründung der Abteilung Vereinsgeschichte bzw. Traditionspflege mitgeholfen und Förderer für bestimmte Abteilungen vermittelt, sondern konkret auch an verschiedenen Problemlösungen mitgearbeitet.

Durch diese Tätigkeiten konnte die Verknüpfung des Verwaltungsrats mit den Abteilungen weiter vertieft werden, wovon laut Herrn Königsberg alle Beteiligten sichtlich profitieren.

Durch die Nutzung der Schnittstellen zur Fördervereinigung „Unternehmer für Sechzig“ und auch zu weiteren Förderern und Netzwerken konnten substantielle finanzielle Unterstützungen von e.V. und KGaA ermöglicht werden. Sascha Königsberg verdeutlicht jedoch, dass auch Mitglieder des Verwaltungsrats sich selbst finanziell beteiligt haben.

Des Weiteren hat sich der Verwaltungsrat an der Förderer- und Sponsorenpflege inklusive der Wahrnehmung von zahlreichen Präsenzterminen bei Partner-Veranstaltungen beteiligt. Sascha Königsberg bedankt sich bei allen, die dem Verein auch in schwierigen Zeiten die Treue bewiesen haben und immer noch tun.

Zu den Erweiterungsplanungen des Sechzgerstadions habe sich der Verwaltungsrat laut Königsberg sehr stark engagiert. Man stand mit verschiedenen Fangruppierungen und anderen Beteiligten im stetigen Austausch und konnte vielfältige Faninteressen bündeln. Baurechtliche sowie sonstige juristischen Themen wurden begleitet, architektonische Hilfestellung gegeben, politische Akzente gesetzt und auch hinsichtlich der weiteren Themen Vorschläge und Ideen eingebracht. Die Mitglieder des Verwaltungsrats sind auch weiterhin bereit, als Ansprechpartner zu fungieren.

Ein essentielles Thema für den Verein bedeutet die Planung und zukünftig der Bau einer Sporthalle. Wie dem Bericht des Präsidiums zu entnehmen ist, wird ein Neubau auf dem Parkplatz neben dem Trainingsgelände geplant. Herr Königsberg erklärt, dass Einzelheiten schon vorgetragen wurden und er an dieser Stelle die Thematik deshalb nicht erneut vertiefen möchte. Er betont jedoch, dass der Verwaltungsrat auch in dieser Herzensangelegenheit beratend und unterstützend aktiv war und

hierfür Kontakte bis in die Stadtpolitik genutzt hat, um Rahmenbedingungen zu schaffen, damit eine dem Verein angemessene Sporthalle entstehen kann.

Neben der Beratung der KGaA-Geschäftsführung in vielen Themenfeldern, hebt Sascha Königsberg auch die Mitwirkung zum Schutz von Fans und Mitgliedern gegen unberechtigte Ansprüche der Merchandising GmbH hervor. Er erklärt, dass erst in dieser Woche ein großer Durchbruch erzielt werden konnte. Der Verwaltungsrat hofft, dass bei allem Verständnis für die berechtigte Verfolgung von kommerziellen Markenrechtsverletzungen, das Vorgehen gegen die eigenen Fans, die sich positiv in den Verein einbringen und keinerlei markenrechtlichen Absichten verfolgen, nun endgültig ein Ende hat. Hier ist jedoch auch die KGaA gefordert, entsprechende Rahmenbedingungen zu setzen. Konkret bedeutet dies, anzuerkennen dass die Rechte ausschließlich bei der KGaA liegen und somit nur die KGaA Rechtsverletzungen verfolgen kann. Aufgrund der bisherigen Gespräche ist Königsberg jedoch zuversichtlich, dass dies im Sinne aller erreicht werden kann.

Herr Königsberg verdeutlicht nun noch einmal das Mitwirken bei der Findung und Bestellung des neuen kaufmännischen Geschäftsführers der KGaA.

Zunächst wurde ein Profil mit wünschenswerten Eigenschaften und Qualifikationen für die interne Anforderungsanalyse erstellt. Darauf aufbauend wurde intensive Recherche durchgeführt und eigene Netzwerke aktiviert, um ein möglichst breites Feld an geeigneten potentiellen kaufmännischen Geschäftsführern zu erhalten.

Die nachfolgende Sondierung auf Grundlage erster Gespräche des Präsidiums, der Lebensläufe und Referenzen der infrage kommenden Kandidaten habe im Austausch zwischen Präsidium und Verwaltungsrat stattgefunden. Im nächsten Schritt wurden besonders qualifizierten Bewerber zu gemeinsamen persönlichen Gesprächen eingeladen und intensiv befragt.

Aufgrund der Covid-19-Situation fiel die Anzahl der Teilnehmer die persönlich vor Ort waren gering aus. Andere Kandidaten wurden per Video zugeschaltet. Nach kurzer Bedenkzeit haben sich alle Verwaltungsräte und Präsidiumsmitglieder in einer offenen Runde über die Stärken und Vorteile der einzelnen Kandidaten ausgesprochen und abgewogen, welcher die Anforderungen am besten erfülle. Erfreulicherweise konnte sich einstimmig auf Marc-Nicolai Pfeifer geeinigt werden.

Herr Pfeifer wurde anschließend dem Mitgesellschafter vorgeschlagen. Neben Herrn Pfeifer wurde auch der Kandidat des Mitgesellschafters intensiv befragt und analysiert. Der Verwaltungsrat und das Präsidium haben sich laut Königsberg, nachfolgend erneut darüber ausgetauscht, welcher dieser beiden Anwärter die Ziele der KGaA am ehesten verwirklichen kann.

Herr Königsberg freut sich sehr darüber, dass sich die gute Arbeit ausgezahlt habe und mit einem sach- und lösungsorientierten Diskurs mit dem Mitgesellschafter zur letztendlich einstimmigen Bestellung von Marc-Nicolai Pfeifer gekommen sind. Er wünscht Herrn Pfeifer viel Erfolg und ein glückliches Händchen bei der herausfordernden Aufgabe!

Abschließend richtet Herr Königsberg ein Dankeschön an Trainer Michael Köllner und die Profifußballmannschaft aus, die dem Verein einen gelungenen Saisonauftakt beschert habe. Er bedankt sich zudem für den in der Woche zuvor gehalten Pokalsieg gegen Würzburg, sowie das respektable Auftreten der Mannschaft im Pokal gegen Eintracht Frankfurt.

d) Der TSV München von 1860 GmbH & Co. KGaA

Der Geschäftsführer der KGaA Marc-Nicolai Pfeifer lässt sich bei der Online-Konferenz entschuldigen, meldet sich jedoch per Videobotschaft zu Wort.

Herr Pfeifer begrüßt die Mitglieder herzlich und bedauert, dass einer der ersten Zusammenkünfte nur auf digitalem Wege stattfinden kann.

Er drückt seine Dankbarkeit gegenüber den Mitgliedern aus. Er schätze das hohe Vertrauen der Mitglieder in das Gremium, welches ihn bei seinem Weg zum Geschäftsführer der KGaA unterstützt hat. Außerdem bedankt sich Herr Pfeifer bei seinen Kollegen, die ihn herzlich empfangen und aufgenommen haben. Darüber hinaus hebt er den Verkauf von knapp 10.000 Dauerkarten hervor und spricht allen Käuferinnen und Käufern seinen Dank aus.

Nachfolgend spricht Herr Pfeifer seine kaufmännische Aufgabe an, überlässt die genauere Ausführung und die genaueren Zahlen jedoch Herrn Schmidt. Er nennt die kürzlich veröffentlichte Bilanz zum 30.06.2019, macht aber gleichzeitig deutlich, dass diese noch unter die Verantwortung von Michael Scharold und Günther Gorenzel fällt. Herr Pfeifer berichtet, dass gerade intensiv am Jahresabschluss

30.06.2020 gearbeitet wird und macht bekannt, dass diese einen positiven Blick in die Zukunft ermöglichen. Einen relevanten Beitrag an dieser positiven Entwicklung hat laut Pfeifer die Aktion: „Macht das Sechziger voll“.

Mit einem weiteren Blick auf die Finanzen spricht der Geschäftsführer der KGaA die Planungssicherheit an, welche die Aufwendungen und Erträge umfasst. Auch hier fällt Marc-Nicolai Pfeifers Kommentar positiv aus, da diese gut strukturiert und durch finanziert sind.

Des Weiteren gewährt Herr Pfeifer einen Einblick in die KGaA. Er berichtet, dass die vorbereitungsrelevanten Themen im Team angepackt wurden und die Professionalisierung, Organisation und Prozesse überarbeitet wurden. Außerdem macht Pfeifer deutlich, dass alle ihnen zur Verfügung stehenden Mittel verantwortungsbewusst und zielgerecht eingebracht werden sollen, um somit den Erfolg aller zu generieren.

Herr Pfeifer erwähnt die gute, enge und positive Zusammenarbeit mit dem Präsidium und dankt dem Verwaltungsrat für die regelmäßige und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Letztlich betont Pfeifer nochmals seine Dankbarkeit für die Interaktion mit den Mitgliedern, auch wenn diese nur auf digitalen Weg stattfand. Außerdem spricht er die neuen politischen Signale an, welche Zuschauer bei Spielen teilweise zulassen und drückt seine Freude auf persönlichen Begegnungen im Stadium aus.

Zum Schluss seiner Rede wünscht Herr Pfeifer allen Hörer*innen Gesundheit und alles Gute für die Zukunft.

e) Der Kassenprüfer

Aufgrund der Coronapandemie können die Kassenprüfer nicht vor Ort sein, den Bericht der Kassenprüfer übernimmt Heinz Schmidt.

Herr Schmidt präsentiert das Ergebnis der Kassenprüfung und zitiert einen Auszug aus dem Bericht: „Die auch im Jahresabschluss aufgeführten Geldbestände (Konten/Barkasse) stimmen mit den Salden der eingesehenen Kontoauszüge überein. Das Aktivvermögen des Vereins wurde zutreffend dargestellt und erfasst.“

Die Belege konnten zugeordnet werden, die Einnahmen und Ausgaben wurden ordnungsgemäß und in zutreffender Höhe verbucht.

Die im Rahmen unserer Prüfung festgestellten Auslagenerstattungen und Bezüge von Mitgliedern des Präsidiums erfolgen satzungskonform.“

Heinz Schmidt merkt an, dass er das einzige Mitglied aus dem Präsidium ist, welches Bezüge für die Steuererklärung erhält. Die anderen Mitglieder des Präsidiums erhalten keine Bezüge.

Kleinere Anmerkungen zu fehlenden Belegen gab es im Bezug auf die Amateurabteilungen, welche mit den einzelnen Abteilungen nun aufgearbeitet werden.

- f) Aus den Abteilungen (Zusammenfassung der Berichte durch das Vereinsmanagement)

Vereinsmanagerin Viola Oberländer berichtet zusammenfassend aus den Abteilungen. Die Abteilungen leiden alle mehr oder weniger stark unter der Coronakrise und die Berichte fallen demnach nicht so umfangreich aus. Auf der [Homepage](#) sind weitere Informationen über die Abteilungen zu finden.

Roller Derby:

Das Team Munich Dynamits wurde 2019 Deutscher Meister und ist aufgrund der Covid-19 bedingten Absage aller Ligaspiele auch weiterhin amtierender Deutscher Meister.

Weiter hat die Abteilung eine Masken-Spenden-Aktion für die Tafel München initiiert und dabei knapp 2.000 € generiert.

Fußball:

Nachwuchsleistungszentrum:

- „Die Bayerische Junglöwen“ erhalten auch in dieser Saison wieder die DFB-Lizenzierung als Nachwuchsleistungszentrum ohne Auflagen. Die erreichte Einstufung erfüllt dabei sogar die Voraussetzungen für die 1. Bundesliga.
- Die Löwen bekommen aus dem Nachwuchsfördertopf 3. Liga des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) 303.000 Euro für die Saison 2019/20 ausbezahlt. Damit

liegt der TSV 1860 im Hinblick auf die Höhe der Ausschüttung auf dem zweiten Platz, knapp hinter dem MSV Duisburg.

- Das Fazit zur Junioren-Saison 2019/20 ist zum einen geprägt vom Covid-19 bedingten Saisonabbruch, zum anderen von den Aufstiegen der U16 und U17. Dadurch befinden sich in der Saison 2020/21 wieder alle Junglöwen-Teams mit Ausnahme der U19 in der höchstmöglichen Spielklasse.

Löwenfußballschule:

Durch die gute Arbeit im letzten Jahr, ergaben sich viele neue Kooperationen für Camps, die leider Covid-19 bedingt ausgefallen sind. Nach der ungewollten Pause in der ersten Jahreshälfte wurde ab Juni wieder gekickt und die „LöFu“ hat mit gut ausgearbeiteten Hygienekonzepten einen Weg gefunden den Betrieb wieder aufzunehmen.

Amateure:

- Die III. und IV. Herrenmannschaft des TSV 1860 setzen im Herbst die unterbrochene Saison 19/20 fort.
- Die Fußball-Amateurmannschaften des TSV 1860 (III./IV., AH) dürfen auch künftig auf dem vereinseigenen Trainingsgelände an der Grünwalder Str. 114 trainieren und spielen. Dies wurde bei einem Treffen von DFB-Vizepräsident und BFV-Präsident Dr. Rainer Koch sowie dem für Nationalmannschaften und die Nachwuchsleistungszentren zuständigen DFB-Direktor Oliver Bierhoff mit den Verantwortlichen des TSV 1860 München vereinbart.
- Die neue Sparte Frauenfußball wurde im August 2020 gegründet und wird von Silke Dehling geleitet. Bei den Löwen kicken somit nun nach fast vier Jahrzehnten Pause auch wieder die Frauen. Trainiert wird in Freiham und bei 1906 Haidhausen.
- Die Futsaler mussten Covid-19 bedingt den Trainings- und Spielbetrieb im März 2020 einstellen.

Basketball:

Im Basketball wurde die Tabelle mit dem Lockdown eingefroren. Derzeit steht noch nicht fest, wann der Spielbetrieb wieder aufgenommen werden kann.

Turn- und Freizeitsportabteilung

Die Turn- und Freizeitsportabteilung ist während des Lockdowns kreativ geworden, wie man auf Instagram verfolgen konnte. Die meisten Kurse laufen trotz Corona wieder normal, z. B. Gerätturnen, Kinderturnen, Rope Skipping sowie die Erwachsenen-Kurse. Die Walking-Gruppe hat sich gefestigt und startet jeden Donnerstag um 18.30 Uhr an der Isar. Interessierte Löwinnen und Löwen sind herzlich willkommen.

Auch das Laufrudel ist unterwegs, ebenfalls donnerstags um 18.30 Uhr an der Isar. Leider gibt es jedoch aktuell keine größeren Laufveranstaltungen. Sobald die ersten Wettläufe stattfinden sollen, werden die Läufer*innen gemeinsam als Rudel an den Start gehen.

Eine weitere Neuerung in der Abteilung ist das Radrudel, welches seit Monaten gemeinsam bei Afterwork-Fahrten und auch am Wochenende im nagelneuen Radrudel-Outfit durch den Münchner Süden fährt.

eSports:

Für die noch junge eSports-Abteilung ging es darum, im ersten Jahr überhaupt erstmal Fuß zu fassen. Nach der Verteilung von verschiedenen Rollen, war die Mitorganisation der Veranstaltung „eSport für Unternehmen“ ein erstes Highlight. Weiter nahm die Abteilung an verschiedenen Spendenturnieren zu Beginn der Coronakrise teil.

FIFA:

Der Ausbau der FIFA-Sparte im Breitensport wird in verschiedene Richtungen vorangetrieben und durch die bereits bestehenden aktiven Mitglieder, die regelmäßig auf Twitch streamen publik gemacht.

LOL:

Durch die steigende Anzahl an Mitgliedern konnten Teams mit verschiedenen Leistungsniveaus zusammengestellt werden und sich behaupten. Alle Teams haben mittlerweile einen Teammanager und trainieren zwei bis dreimal pro Woche. Auch das Penta1860 Academy-Team konnte durch die Breitensportabteilung unterstützt und gefördert werden. Das Team feierte kürzlich den Aufstieg in die

zweithöchste Liga Deutschlands und konnte dabei unter anderem Eintracht Frankfurt schlagen.

PENTA 1860 Profiteam:

Das Profiteam wurde gleich von Anfang an durch die Stadtparkasse München gefördert, wofür sich der Verein herzlich bedankt.

Nach der Umstrukturierung der nationalen LOL – Wettbewerbe startete das Team PENTA1860 in der Prime League 1st Division, welches der 2. Liga entspricht. Hier konnte das Team die ersten beiden Splits souverän als Tabellenerster abschließen. Auch für den dritten und letzten Split diesen Jahres ist PENTA1860 Favorit auf den Titel und man ist nach zwei Spieltagen noch ungeschlagen. Sollte auch dieser Split gut verlaufen, ist ein Ticket für die Playoffs zur ProDivision und demnach der 1. Liga sicher.

Vereinsgeschichte:

Am 18.2.2020 wurde die Abteilung für Vereinsgeschichte gegründet. Die Abteilungsleitung besteht aus: Verena Spierer, Stellvertretung: Susanne Bischler, Kassenwart: Oliver Baumann, Kontakt: vereinsgeschichte@tsv1860.org.

Inhaltlich beteiligte sich die Abteilung an der Jubiläumsausgabe des Fanmagazins „Brunnenmiller“. Außerdem gibt es seit dem 17. Mai 2020 monatliche Beiträge auf der Website zur historischen Entwicklung des Vereins anlässlich des 160.-jährigen Bestehens des Vereins. Weiter ist die Abteilung sehr fleißig und rückt regelmäßig am Freitag nach Feierabend in der Geschäftsstelle an um z.B. die Rückführung der Pokale der Fußballabteilung ins Vereinsarchiv durchzuführen, die seit 2017 von Siegfried Nagelstutz in dessen Sammlung verwahrt wurden. Eine symbolische Übergabe des Archivs der Fußballabteilung an die Abteilung Vereinsgeschichte fand im Juli 2020 statt. Seit September läuft die Sichtung und Erschließung.

Interessierte Löw*Innen sind herzlich eingeladen am monatlichen Stammtisch, welcher jeden zweiten Freitag im Monat um 17.30 Uhr im Löwenstüberl stattfindet, teilzunehmen. Die Abteilung bittet allerdings um vorherige Anmeldung, damit aktuelle Richtlinien eingehalten werden können. Alle Informationen diesbezüglich finden Sie auf der Homepage.

Boxen:

Als Kontaktsportler haben besonders die Boxer*Innen der Löwen unter der Covid-19 Pandemie gelitten. Der Plan in die erste Bundesliga aufzusteigen, wird aber dennoch weiterverfolgt. Für das ambitionierte Projekt hat die Abteilung bereits viel Unterstützung von großzügigen Löwen und Partnern bekommen. Viola Oberländer bedankt sich auch im Namen der Abteilung ganz herzlich hierfür. Dennoch sind die Boxer auf die Hilfe von Außenstehenden angewiesen, um diesen großen Schritt zu schaffen. Das Imagevideo mit allen entsprechenden Links ist auf der Homepage bereitgestellt und auch die Verbreitung des Clips ist bereits eine große Hilfe für die Abteilung. Des Weiteren bietet der Supporters Club die Möglichkeit, die Abteilung beim Aufstieg in die erste Liga zu unterstützen, durch die Abschließung einer passiven Mitgliedschaft. Die Beiträge kommen zu 100 Prozent dem Projekt zu Gute. Weitere Informationen zu diesem Thema sind ebenfalls auf der Homepage zu finden.

Bis zu Beginn der Covid-19 Pandemie konnte die Abteilung viele sportliche und auch kulturelle Erfolge feiern, allen voran der Abteilungsleiter Ali Cukur. Alle Informationen hierzu sind ebenfalls auf der Homepage und wurden im letzten Vereinsmagazin veröffentlicht.

Ein ebenfalls großes Thema der Boxabteilung, ist der sehr gelungene Kinofilm „Lionhearted“, der Anfang 2021 in die deutschen Kinos kommt. Der Film von Antje Drinnenberg handelt von der Reise der Boxer nach Ghana und geht wirklich unter die Haut. Der Film wurde auf dem Dok.Fest zum Publikumsliebbling gewählt und ein Kinobesuch wird nicht nur von Viola Oberländer wärmstens empfohlen.

Allgemeines:

Mittlerweile gibt es 48 verschiedene Sportarten bei den Löwen. Tendenz steigend. In diesem Zuge bedankt sich Viola Oberländer ganz herzlich für die hervorragende Arbeit der Abteilungsleiter*Innen, deren Stellvertreter*Innen, Unterstützer*Innen und natürlich den Trainer*Innen.

Ebenfalls bedankt sich Viola Oberländer bei den zahlreichen Partner*innen und die dem Verein stets zur Seite stehen und verschiedenste Projekte ermöglichen.

So fördert die SSKM die Fußballjugend beispielsweise seit vielen Jahren und unterstützte die Löwen von Beginn an im eSport. „Die Bayerische“ unterstützte den Hauptverein als „digitaler Löwe“ und ist ein elementarer Baustein für die Fußballer.

Ebenfalls ein großer und wichtiger Förderer des Vereins in unterschiedlichen Bereichen und Abteilungen ist Vizepräsident Hans Sitzberger mit seiner Firma der AHD Sitzberger GmbH. „Auch dir, Hans möchte ich im Namen der Abteilungen für deine enorme Unterstützung danken“, so Viola Oberländer.

Die „Unternehmer für 60“ mit allen Unternehmern, die das Netzwerk bereits umfasst, sind auf verschiedenen Wegen immens wichtig für den Verein. Die Abteilungen profitieren von verschiedenen Förderungen und können Ihre Projekte so erst ermöglichen. Oftmals bekommt der Verein aber auch fachliche Hilfe von einzelnen Unternehmern, bei denen sich Viola Oberländer bedankt.

Auch die stetig wachsende Anzahl an Firmenmitgliedern sind eine große finanzielle Unterstützung für den Hauptverein oder einzelne Abteilungen.

Ganz besonders betont Viola Oberländer den großen Einsatz des Präsidiums! Der Verein wächst auf allen Ebenen, was ohne die Unterstützung und dem großen Interesse der Präsidenten am stetigen Fortschritt des Vereins nicht möglich wäre. Dafür bedankt sich Viola Oberländer ganz herzlich.

In der letzten Woche konnte ein weiterer großer Schritt auf dem digitalen Weg der Löwen gemacht und eine Vereins-App fertiggestellt werden. Die App soll die Mitglieder auf dem neusten Stand halten, die Interaktion unter den Löwen innerhalb der eigenen aber auch außerhalb der eigenen Abteilungen fördern und einen direkten Kontakt zur Geschäftsstelle bieten. Die App kann im Store kostenlos heruntergeladen werden.

TOP 9: Aussprache zu den Berichten

Die Mitglieder können nun per Chatfunktion Fragen zu den Berichten an das Präsidium stellen. Fragen die sowohl direkt als auch nach Beendigung der Veranstaltung durch das Präsidium beantwortet wurden, werden nun hier aufgeführt.

Die Fragen sind in der Reihenfolge ihres Eingangs während der Versammlung aufgelistet. Die Fragesteller*Innen sind als Mitglieder verifiziert. Die Nachnamen der Fragesteller*Innen wurden aus Gründen des Datenschutzes für die Veröffentlichung auf der Vereinswebsite abgekürzt.

Antje R.: Keine Frage. Ein Lob an die Redner für die guten Beiträge in diesem neuen Format!

Vielen Dank! Es ist tatsächlich im Studio etwas eigenartig, wenn man als Vortragender keinerlei Publikumsreaktionen mitbekommt.

Siegfried G.: Hallo, wie geht es nun mit der Fanbetreuung weiter, sprich mit der ARGE?

Die ARGE TSV München von 1860 e.V. ist ein rechtlich eigenständiger Verein. Löwenfanclubs werden, soweit es die Belange des Profifußballs betrifft, durch den hauptamtlichen Fanbeauftragten der TSV München von 1860 GmbH & Co. KGaA Sebastian Weber und an Spieltagen zusätzlich durch den ehrenamtlichen Fanbetreuer Christian Poschet betreut. Die Kontaktdaten finden sich unter: https://www.tsv1860.de/de/Fans_Fan_Beauftragte.htm

Barbara M.: Wie wird das mit dem Neubau aussehen? Wird dann das bisher bestehende alte Gebäude abgerissen?

Es gibt kein bestehendes altes Gebäude, das ausschließlich der e.V. nutzt. Der Bau der vereinseigenen Sporthalle mit Vereinsgeschäftsstelle, Vereinsmuseum, Löwen-Stüberl und Parkdeck soll auf dem bisherigen großen Parkplatz an der Grünwalder Straße 114 entstehen.

Rolf M.: Es wäre sehr schön, wenn alle so toll frei sprechen könnten, wie das die Viola eben gemacht hat. Ihr lest alle ab.

Die Arbeit in einem TV-Studio ist für alle von uns neu und mit Anpassungsproblemen verbunden. Viola Oberländer bedankt sich für die Blumen, weist aber darauf hin, dass sie ihren Report ebenfalls »abgelesen« habe. Durch das Handmikro und den verkleinerten Bildschirm mag ein anderer Eindruck entstanden sein.

Tobias R.: Wer ist der geilste Verein der Welt?

Eine Suggestivfrage, Herr R. ;-))

Gerhard S.: Welche rechtliche Grundlagen verhindern, dass eine Online-Wahl stattfinden kann?

Die Satzung des TSV München von 1860 e.V. sieht in ihrer aktuellen Fassung keine Online-Abstimmungen oder Online-Wahlen vor. Der Gesetzgeber gestattet virtuelle Mitgliederversammlungen als Ausnahmeregelung für Vereine in der Zeit der Corona-Pandemie bis vorerst 31. Dezember 2021.

Eine reine Online-Wahl oder Online-Abstimmung bevorzugt tendenziell jüngere, digitaltechnisch erfahrene Mitglieder. Eine geeignete Hard- und Software-Ausstattung muss auf Seiten der Mitglieder vorgehalten werden. Nicht internet-affinen Mitgliedern wird bei rein virtuellen Versammlungen die Teilnahmemöglichkeit genommen.

Der rechtssichere Umgang mit technischen Fehlfunktionen, falls ein oder mehrere Mitglieder nicht oder nicht rechtzeitig abstimmen können, ist noch ungeklärt. Es gibt bislang keine Präzedenzfälle. Was geschieht bei Netzunterbrechungen? Bei Softwareversagen? Wer haftet wofür und in welchem Umfang? Sind eingesetzte Software-Tools manipulationssicher? Die Nachzählung einer knapp ausgefallenen Abstimmung ist schwer möglich.

So verführerisch und bequem eine reine Online-Beteiligung auch zunächst erscheinen mag, lässt sich zusammenfassend sagen, dass eine Menge Fragen noch offen sind.

Markus H.: Ist es angedacht, das jetzige Löwenstüberl abzureißen im Zuge des Neubaus der Sporthalle?

In welcher Form Veränderungen an Bestandsbauten im Zusammenhang mit dem Hallenneubau vorgenommen werden, lässt sich jetzt noch nicht sagen. Die Gaststättenkonzession für das Löwen-Stüberl unterliegt Restriktion, beispielsweise dürfen Speisen dort nicht vor Ort zubereitet werden. Der Wirt wäre sicher nicht unglücklich, wenn sich an seinen Arbeitsbedingungen etwas zum Positiven verändern würde. Bislang sind das aber nur Gedankenspiele.

Peter K.: Gibt es einen Plan für die nächste Mitgliederversammlung... Online? Klappt ja bei anderen Vereinen auch.

An dieser Stelle sei auf die o.s. Antwort an das Mitglied Gerhard S. verwiesen. Reine Informationsveranstaltungen ohne rechtssicher durchzuführende Wahlen und Abstimmungen sind sicher kein Problem. Wir werden das Medium Online in Zukunft sicher weiter in geeigneten Fällen nutzen.

Robert L.: Sollte es im 60er zu Zuschauern kommen, wie ist der Plan der Verteilung. Ich bin seit mehr als 30 Jahre durchgängig Dauerkartenbezieher, habe ich da eine Chance oder wie ist der Plan?

(Ähnlich lautende Fragen stellten Toni F., Siegfried G. und Stefanie P.)

Um die Verteilung des Zuschauerkontingents kümmert sich allein die TSV München von 1860 GmbH und Co. KGaA. Das Präsidium und der Verein haben in dieser Frage keinen direkten Einfluss. Über das weitere Procedere für Spielbesuche wird die Geschäftsleitung rechtzeitig informieren.

Stefan D.: Thema Turnhalle: Muss hier die KGaA bzw. HI in irgendeiner Weise zustimmen? Falls ja, könnte es hier zu Problemen/Forderungen seitens KGaA bzw. HI kommen?

Die Pläne zum Hallenneubau des Vereins auf dem Parkplatzgelände müssen mit der KGaA und ihren Gesellschaftern rechtssicher abgestimmt sein. Allerdings wurde im Zuge der Ausgliederung aus dem Verein, im Erbpachtvertrag zwischen der Stadt München und der TSV München von 1860 KGaA, diese vertraglich dazu verpflichtet, Platz für eine vereinseigene Turnhalle zu schaffen. Wir sind optimistisch eine für alle Parteien zufriedenstellende Lösung finden zu können.

Robert L.: Umzug ins Oly während der Coronabeschränkung?

In welchem Stadion der TSV 1860 München spielt, ist keine Frage, die das Präsidium oder der Verein entscheiden. Das ist ein Thema für die KGaA und ihre Geschäftsführung.

Peter W.: Bis wann kann man ca. mit dem Bau der Turnhalle rechnen?

Wir werden dieses Jahr einen Vorbescheid einreichen, bis zur endgültigen Baugenehmigung wir es nicht vor Ende 2021 kommen, anschließend ist mit einer zweijährigen Bauzeit zu rechnen.

Günter S.: Wird es bald Briefwahl geben für weiter entfernt wohnende Mitglieder, da ich in Hessen wohne.

Die Satzung des TSV München von 1860 e.V. sieht eine Briefwahl nicht vor. Es gab in der Vergangenheit immer wieder entsprechende Anträge auf Satzungsänderung, die von den Mitgliedern mehrheitlich abgelehnt wurden. Eine Möglichkeit zur Briefwahl ist uns bei keinem anderen Sportverein unserer Größe bekannt.

Gert K.: Nach welchem Prinzip werden denn die maximal 20 Prozent der max. Zuschauerkapazität (3.000) ausgewählt, die unter "Corona-Bedingungen" hoffentlich bald ins Stadion dürfen?

Die Frage muss und wird die Geschäftsführung der KGaA rechtzeitig beantworten. Das Präsidium und der Verein haben auf die Verteilung des Kontingents keinen Einfluss.

Manfred S.: Warum wird nichts gegen die Strippenzieher der Pyrotechnik unternommen?

Seit gut einem halben Jahr findet Fußball unter vollständigem Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Angesichts der Corona-Pandemie betrachten wir den gelegentlichen Einsatz von Pyrotechnik bei Fußballspielen in der Vergangenheit als ein aktuell randständiges Problem. Organisatorisch ist für die Durchführung von Fußballspielen der Profimannschaft die KGaA zuständig. Bei Sportveranstaltungen der Amateur-Abteilungen sind dem Präsidium keinerlei Vorfälle im Zusammenhang mit Pyrotechnik bekannt.

Christian H.: Das GWS wird ausgebaut. Gibt es eine Zeitschiene und wo spielen wir in dieser Zeit?

(Ähnlich lautende Frage von Jürgen R.)

Die technischen Voruntersuchungen zu einem möglichen Ausbau sind durch die Landeshauptstadt München erfolgt. Der Vorbescheid ist positiv. Im Herbst sollen die politischen Beratungen dazu im Stadtrat stattfinden. Danach wird man mehr über den

Zeitrahmen wissen. Ausweichstandorte sind ein Thema mit dem sich die KGaA beschäftigt. Es wird sich eine Lösung finden. Das Thema Ausweichstandort ist sensibel und kann nicht öffentlich diskutiert werden.

Christian H.: Wie sieht es mit der Kapitalerhöhung der KGaA aus?

Die Frage nach einer möglichen Kapitalerhöhung in der KGaA durch Dritte ist Gegenstand von Verhandlungen zwischen den Gesellschaftervertretern. Es gibt Interessenten für einen Einstieg, aber noch keinen neuen Sachstand, der den Mitgliedern vorgestellt werden kann. Sobald das der Fall ist, werden wir auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung ausschließlich zu diesem Thema informieren.

Benjamin W.: Steht die Turnhalle auch der KGaA zur Verfügung?

Die vereinseigene Sporthalle ist für den gemeinnützigen Sport und die Amateur-Abteilungen. Das schließt nicht aus, dass die Mannschaften der KGaA dort ebenfalls, wenn es zeitlich passt, eine Trainingsmöglichkeit finden.

Yvonne H.: Wenn die Mitgliederehrung ausfällt, wie werden die Mitglieder dann trotzdem geehrt werden können? Eventuell auch im Rahmen der Online-Mitgliederversammlung? Oder wird das nachgeholt?

Wir wollen das nachholen. Sollten wir feststellen, dass die Infektionsschutzmaßnahmen auf absehbare Zeit keine Ehrungen möglich machen, überlegen wir uns eine virtuelle Variante.

Melanie K.: Keine Frage, sondern positive Anmerkung: besondere Situationen erfordern besondere Maßnahmen. Ihr macht das großartig!!! Vielen Dank für Euer Engagement! Danke für das Kompliment.

Christian H.: Die Bayerische sagt, die Pachtkosten für das GWS sind zu hoch. Gibt es hier schon Gespräche mit der Stadt?

Mietkonditionen mit der Stadt München für Spiele im Profifußball verhandelt die Geschäftsführung der KGaA.

Jürgen R: Ein riesengroßes Dankeschön für die geleistete Arbeit Weiter so :-)

Danke!

Michael M.: Wie sieht es mit Aufstiegsprojekt der Boxer aus? Inwiefern sind die verschiedenen Abteilungen durch Corona betroffen, auch finanziell?

Es ist glücklicherweise kein Anstieg an Vereinsaustritten zu verzeichnen, die einen Zusammenhang mit der Corona-Pandemie vermuten lassen. Die Amateur-Boxer des TSV 1860 München wollen für die nächstmögliche Saison in der Bundesliga melden. Wie das im Detail konkret aussieht, ist eine Frage, die unsere Vereinsmanagerin und die Abteilungsleitung beantworten können. Falls Sie Mitglied der Boxabteilung sind, wenden Sie sich bitte an <https://tsv1860.org/portfolio/boxen/>

Thomas H.: Besteht die Möglichkeit, auch wenn es nächstes Jahr eine Versammlung in einer Halle gibt, trotzdem so wie jetzt online als Mitglied teilzunehmen, unabhängig von Abstimmungen.

(Ähnlich lautende Frage von Paul W.):

Sie meinen einen Live-Stream ins Internet nur für Mitglieder? Darüber denken wir nach.

Stefan K.: Wie ist das mit Niederenergie und CO2 beim Neubau?

Wir nehmen an, die Frage zielt auf den geplanten Neubau der vereinseigenen Halle? Technische Details sind noch nicht Gegenstand der Planung. Sie dürfen aber davon ausgehen, dass das Vorhaben allen Anforderungen an verantwortungsvolles zeitgemäßes Bauen genügen wird.

Axel H.: Hallo, kann man nicht am Trainingsgelände die Liga 3 Spiele austragen, um die Kosten zu sparen fürs GWS?

Sie meinen vermutlich während der Zeit, in der ohnehin keine Zuschauer zugelassen sind? Nein, das ist nicht möglich.

Michael G.: Respekt vor dem jetzt eingeschlagenen, gemeinsamen Weg. Danke an beide Gesellschafter. Außendarstellung aktuell top. Ich hoffe es geht so weiter.

Wir im Präsidium sind froh darüber, dass die letzten Monate nicht mehr so stark konfliktbeladen waren und ein gemeinsamer Weg für die TSV München von 1860 GmbH & Co. KGaA beschritten werden konnte.

Peter W.: Für Versprecher oder sonst was braucht man sich nicht entschuldigen, macht einen nur menschlich. Nur mal so nebenbei gesagt.

Es ist gewöhnungsbedürftig im Studio ;-)

Philipp F.: Hatten Sie inzwischen schon telefonischen Kontakt mit Herrn Ismaik?

(Ähnlich lautende Frage von Michael G.)

Ein regelmäßiger Austausch zu verschiedenen Aspekten findet auf persönlicher Ebene mit den Vertretern unseres Mitgesellschafters immer statt. Hasan Ismaik selbst hat während seiner Aufenthalte in München für ein Treffen mit den gewählten Vereinsvertretern keine Zeit gefunden. Diese Haltung hat sich verändert. Bei seinem nächsten Besuch in München werden wir persönlich zusammenkommen. Die Begegnung ist zwischen uns bereits vereinbart.

Brigitte H.: Ich war erst etwas skeptisch, aber ihr macht das sehr gut.

Danke, wir tasten uns vor ;-)

Stefan A.: Mein Bruder und ich haben jeweils eine Dauerkarte und reisen ca. 250 km an. Wie geht das mit der Auslosung, dass wir gemeinsam fahren können?

Das genaue Procedere ist Sache der Geschäftsführung der KGaA. Wir wissen aber aus Gesprächen, dass in Fällen wie dem Ihren eine gemeinsame Fahrt für zwei Personen möglich wird.

Michael K.: Wieviele Mitglieder haben wir jetzt?

Aktuell 22.788.

Bernd W.: Unternehmen die e.V.-Gremien konkret etwas gegen ein Blog, auf dem Ehrenamtliche permanent diskreditiert bzw. bedroht werden?

Es ist die Aufgabe aller Menschen im Umfeld des Vereins für eine angemessene Diskussionskultur zu sorgen. Wir appellieren regelmäßig an das Verantwortungsbewusstsein von Mitgliedern, Fans und Medien.

Peter D.: Warum äußert sich eigentlich nicht grundsätzlich und alleine der Aufsichtsratsvorsitzende Saki Stimoniarias in der Öffentlichkeit zu den Angelegenheiten der Profis?

Das entzieht sich unserer Kenntnis. Wann und worüber Herr Stimoniarias als Aufsichtsratsvorsitzender spricht, ist nichts, worüber wir im Verein zu befinden hätten. Wir sind aber auch nicht sicher, ob wir die Frage richtig verstehen? Wenn sich das Präsidium über den Profifußball äußert, geschieht das in unserer Rolle als Gesellschaftervertreter des Muttervereins. Wir mischen uns jedoch nicht in das Tagesgeschäft der Profi-Gesellschaft ein. Dort sind die Geschäftsführer zuständig.

Willi G.: Wann kann man die ersten Entwürfe zu den Umbauten des Grünwalder Stadions sehen? VIP Bereiche, Überdachung, gibt es VIP Logen?

Die Landeshauptstadt München wird sicher entsprechende Visualisierungen ihrer Umbauplanungen publizieren. Veröffentlicht wurde bislang die Machbarkeitsstudie, die Sie u.a. hier abrufen können:

<https://www.ris-muenchen.de/RII/RII/DOK/SITZUNGSVORLAGE/5575581.pdf>

Manfred E.: Möchte Sie anfragen, wieviel Mitglieder sind augenblicklich bei dieser 1. Online-Informationskonferenz aufgeschaltet?

Zu Beginn um 11 Uhr waren rund 260 Personen online, in der Spitze waren es etwa 400.

Herbert D.: Bei Auslosung sollte nur eine Person die Berechtigung erhalten. Denn dann kommen die Fanclubs daher, wenn einer gezogen wird. Bitte vormerken!

Wie gesagt, der Verein ist für die Kartenvergabe nicht zuständig, das ist Sache des Managements der KGaA.

Rolf M.: An eich alle, mir ham seit die 1. Mannschaft in die Regionalliga abgerutscht ist, versucht wieder eine Dauerkarte zu bekommen. Aber alle unsere Anfragen bleiben seit gut zwei Jahren unbeantwortet. Was ist da los?

Mit mir ist vermutlich ein Fanclub gemeint? An wen haben Sie Ihre Anfrage gerichtet? Bitte nehmen Sie Kontakt mit der Fanbetreuung auf, dort kann Ihnen möglicherweise weitergeholfen werden: https://www.tsv1860.de/de/Fans_Fan_Beauftragte.htm

Robert L.: Gibt es den Plan noch für ein eigenes Stadion?

Sie meinen in Riem? Nein. Das Grünwalder Stadion ist auch mit einem verminderten Fassungsvermögen von 18.060 Zuschauern für die 3. und die 2. Liga ein geeignetes Stadion für den TSV 1860 München. Mehr als die Hälfte der aktuellen Zweitligaklubs spielt in Stadien mit geringerer Kapazität. Wichtig ist ein funktionsfähiger VIP- und Business-Bereich. Ist der TSV 1860 München eines Tages sportlich wieder so erfolgreich, dass er dauerhaft in der Bundesliga spielt, wird die Frage des Spielorts neu zu bewerten sein.

Stefan R.: Vielen herzlichen Dank an das Präsidium für diese Online-Versammlung! Man sieht es geht auch deutlich unter 10 Stunden.

Ein neuer Rekord war auch nicht unser Ziel. Natürlich ist es leichter, eine reine Informationsveranstaltung abzuhalten als eine Versammlung mit Wahlvorgängen, Entlastungen und zahlreichen Abstimmungen.

Helmut K.: Bitte um einen Link mit einem Überblick in Kurzform von der heutigen Mitgliederversammlung für meine Löwenfreunde.

Eine schriftliche Zusammenfassung finden Sie hier: <https://tsv1860.org/2020/09/20/online-mitgliederversammlung-ungewohnte-premiere/>

TOP 10: Entlastungen des Präsidiums und des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2018/2019

Entfällt aufgrund der Umstände.

TOP 11: Anträge

Entfällt aufgrund der Umstände.

TOP 12: Verschiedenes

TOP 13: Schlusswort des Präsidenten

Abschließend wünscht Präsident Robert Reisinger allen Mitgliedern weiterhin gute Gesundheit und hofft, dass er die Mitglieder und Fans zeitnah wieder bei Offline-Versammlungen oder auch im Stadion treffen kann. Ein Stadion ohne Zuschauer ist nicht der Fußball den man sich wünscht, so Reisinger. Derzeit gibt es nur begrenzte Karten für das Stadion, daher tritt er seinen Platz gelegentlich an andere Mitglieder aus Gremien wie zum Beispiel dem Verwaltungsrat ab, damit auch diese einige wenige Spiele im Stadion verfolgen können. Robert Reisinger betont noch einmal, dass er die Stimmung im Stadion sehr vermisst und sich sowohl auf die Fußballspiele als auch die Veranstaltungen und Wettkämpfe der Amateurabteilungen freut, sobald diese wieder mit Zuschauern zugelassen sind.

Anhang

TSV MÜNCHEN von 1860 e.V.

architektur@gunther.de

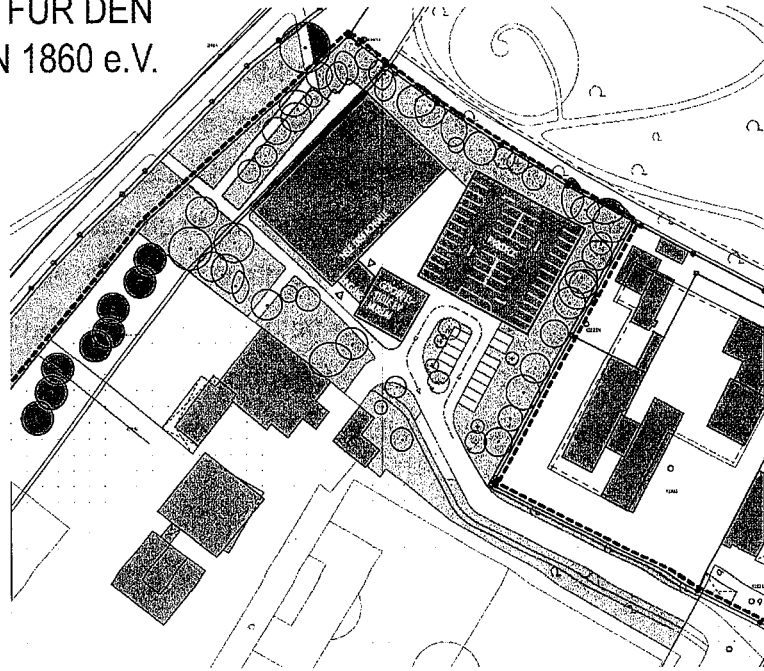
EINE NEUE HEIMAT FÜR DEN TSV MÜNCHEN VON 1860 e.V.



NEUE DREIFACHTURNHALLE

GESCHÄFTSSTELLE e.V.
CROSSFIT RÄUME
STÜBERL
MUSEUM

PARKDECK MIT
126 STELLPLÄTZEN



ARCHITECTURBÜRO G. GÜNTHER, JOHANN-CLANZE-STR. 33, 80369 MÜNCHEN, TEL. 089 / 725 07 01

07.09.2020

TSV MÜNCHEN von 1860 e.V.

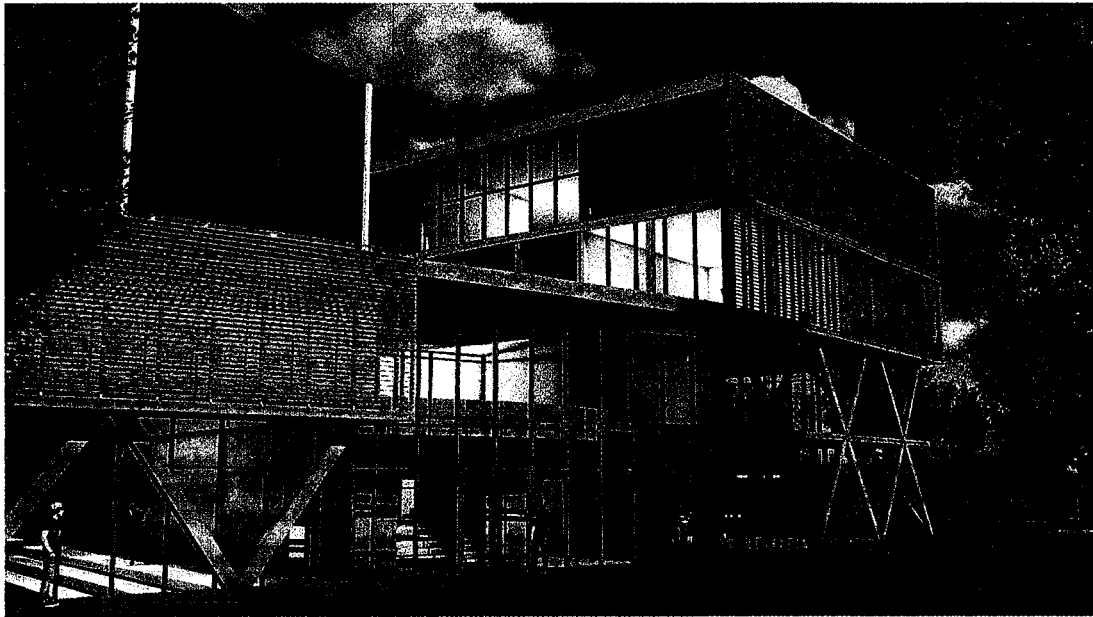
architektur@gunther.de



GESAMTPERSPEKTIVE TAG

ARCHITECTURBÜRO G. GÜNTHER, JOHANN-CLANZE-STR. 33, 80369 MÜNCHEN, TEL. 089 / 725 07 01

07.09.2020



PERSPEKTIVE EINGANGSBEREICH



